



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

die Tage werden kürzer, aber nicht unbedingt ungemütlicher. Sie laden uns eher ein etwas herunter zu fahren, die Abende mit einem guten Buch am Kamin oder bei einer Spielrunde im kleinen Kreis zu genießen. Nutzen Sie diese Zeit.

Auch wenn uns die Pandemie weiterhin beherrscht, lassen Sie sich nicht unterkriegen und erfreuen Sie sich am Herbst, der uns mit seinen wunderbar warmen Farben anlächelt.

Gerne sind wir auch weiterhin für Sie da – allerdings nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Bedingt durch eine Hausinterne Umstrukturierung der Büroräume innerhalb der Kreisverwaltung, ist das Kulturbüro in der vergangenen Woche vorübergehend umgezogen. Sie finden uns nun in der Corveyer Allee 5a in Höxter; das so genannte „Gartenhaus“ befindet sich auf Höhe des Gebäudes der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) zwischen Kreishaus I und dem Gebäude, in welchem sich die Kita „KinderKreisel“ befindet. Das Medienzentrum, die Geschäftsstelle Ehrenamt sowie das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL befinden sich nun ebenfalls dort.

Ihr Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

„Jugend musiziert“

In diesem Jahr richtet der Kreis Lippe den Regionalwettbewerb für die Kreise Höxter, Paderborn und Lippe aus

Deutschlands größter Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche geht in eine neue Runde. Der Regionalwettbewerb für die Kreise Höxter, Paderborn und Lippe findet am **30. und 31. Januar 2021 in den Räumen der Johannes-Brahms-Musikschule in Detmold** statt.

Für das Jahr 2021 können sich die jungen Musiker*innen in den Solokategorien Blas- und Zupfinstrumente, Bass (Pop), Musical, Orgel und besondere Instrumente bewerben. Gruppen können in den Kategorien Klavier vierhändig, im Duo Klavier und Streichinstrument, im Duo Singstimme und Klavier (Kunstlied), Schlagzeug oder den Epochen Klassik, Romantik, Spätromantik und Klassische Moderne teilnehmen.

Anmeldeschluss ist am 15. November 2020.

Wer mitmachen möchte, muss ein Vorspielprogramm mit Musik aus verschiedenen Epochen vorbereiten. **Die Teilnehmer*innen mit der höchsten Punktzahl können ihr Programm anschließend auf Landesebene präsentieren und werden bei erneut hoher Bewertung zum Bundeswettbewerb weitergeleitet.**

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie auf der [Webseite](#) von Jugend musiziert.

Bei Fragen steht Ihnen Ramona Papenkordt gerne zur Verfügung unter Telefon: 0160 / 92185226 oder per E-Mail an: jugendmusiziert@paderborn.com.

TERMINE

Symposion „Von der Kunst zu leben“ Ergebnisse der BBK-Umfrage zur wirtschaftlichen und sozialen Situation Bildender Künstler*innen via Livestream

Für sehr viele Künstler*innen war die wirtschaftliche Lage schon vor Corona prekär. Die Pandemie-Auswirkungen haben ab März 2020 die Lage massiv verschärft und das Grundübel verdeutlicht: zu geringe, oftmals ungesicherte, vielfach hybride Einkommen. Dies bestätigen auch in diesem Jahr die Ergebnisse der BBK-Langzeitstudie **zur wirtschaftlichen und sozialen Situation Bildender Künstler*innen**. Demgegenüber steht das – vor allem durch den Corona-Lockdown – gestiegene Bewusstsein über die für eine Gesellschaft **unverzichtbare Rolle von Kunst und Kultur**. Das Symposion „Von der Kunst zu leben“ geht den Fakten auf den Grund und sucht Lösungsansätze für die Zukunft:

Das **Symposium** findet via **Livestream** statt
am 13. November 2020 von 14.00 bis 18.30 Uhr.

Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Programm und den Zugang zum Livestream erhalten Sie [hier](#).

Teilhabe statt Ausgrenzung: Diversität und Inklusion in der kulturellen Altersbildung

Wie fördert die Kunst- und Kulturgeragogik kulturelle Teilhabe für ältere Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, geringer Bildung oder Behinderung Diskriminierung erleben? Wie bringt sie Menschen mit gegenseitigen Vorbehalten miteinander ins Gespräch und wirkt so spaltenden Tendenzen in unserer Gesellschaft entgegen? Und wie kann kulturelle Altersbildung Zugänge für die wachsende Gruppe von alten Menschen schaffen, die von ökonomischer Armut betroffen sind? Mit welchen partizipativen Methoden arbeitet eine diversitätssensible Kunst- und Kulturgeragogik?

Der **Fachtag** findet als **ZOOM-Konferenz** statt
am 26. November 2020 von 9.30 bis 16.30 Uhr.

Der Fachtag gibt Impulse aus der Wissenschaft, stellt Ansätze aus der Praxis vor und bietet Raum, diese zu diskutieren.

Eingeladen sind Kunst- und Kulturschaffende, Interessenten und Absolvent*innen der Zertifikatskurse Kunst- und Kulturgeragogik und Musikgeragogik sowie Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Altenhilfe und Pflege.

Weitere Informationen sowie Einzelheiten zum Programm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

AUSSCHREIBUNGEN

Kunststiftung NRW

Die Kunststiftung NRW fördert herausragende Projekte, programmatische Besonderheiten und innovative Konzepte aus den Bereichen **Literatur, Musik, Performing Arts** und **Visuelle Kunst** in Nordrhein-Westfalen sowie spartenübergreifende Projekte von hoher künstlerischer Qualität. Dazu gehören auch die Förderung des Erwerbs und die Sicherung von Kunstgegenständen und Kulturgütern mit herausragender Bedeutung.

Bewerbungen können bis zum 30. November 2020 ausschließlich per Post eingereicht werden an:

**Kunststiftung NRW
Roßstraße 133
40476 Düsseldorf**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) der Kunststiftung NRW.

NRW Landesbüro Tanz Gastspielförderung

Freischaffende Künstler*innen in Nordrhein-Westfalen können beim NRW Landesbüro Tanz Anträge für die Gastspielförderung von Tanz- und Theaterproduktionen stellen, die in Kooperation mit dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste angeboten wird.

Bewerbungen können bis zum 30. November 2020 eingereicht werden.

Die Zielgruppe der Förderung sind Künstler*innen, die ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt in Nordrhein-Westfalen haben und ihre **Produktionen außerhalb ihres Heimatortes** in Nordrhein-Westfalen **aufführen wollen**. Gefördert werden ausschließlich Produktionen, die durch öffentliche Mittel gefördert wurden (Kommune / Land).

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zur Gastspielförderung finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen steht Ihnen Astrid Lutz gerne zur Verfügung unter Telefon: 0221 / 88 89 53 93 oder per E-Mail an: astrid.lutz@landesbuerotanz.de.

Projekt „Nordrhein-Westfalen – Hier hat Alt werden Zukunft“ Weitere Kommunen mit teilhabefördernden Angeboten gesucht!

Auch im Alter wollen Menschen selbstbestimmt und möglichst lange im vertrauten Wohnumfeld leben. **Teilhabefördernde Angebote und Projekte** leisten hierbei einen wichtigen Beitrag. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen würdigt ausgezeichnete Leuchtturm-Angebote mit einem Preisgeld von **über 15.000 Euro**.

Projektideen können noch bis zum 31. Dezember 2020 eingereicht werden.

Projektziel ist, bereits gute Ideen sichtbar zu machen. Durch die Beteiligung der Kommune profitieren die Projekte und Angebote vor Ort.

Nähere Informationen sowie die Antragsunterlagen finden Sie [hier](#)

SEMINARE

Medienboten: Bürgerschaftliches Engagement in Bibliotheken

Bibliotheken entwickeln sich immer mehr zum nicht-konsumorientierten dritten Ort. Doch oft fehlt der Blick auf die Gruppe der Älteren. Wie kann bürgerschaftliches Engagement helfen,

Bibliotheken zu einem dritten Ort zu machen, der alte Menschen einlädt und Einsamkeit im Alter entgegenwirkt?

Die Gebühr für den Workshop beträgt 25,00 Euro.

Der **Workshop** findet statt
am Dienstag, 1. Dezember 2020 von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Dieser Workshop gibt **Einblicke in das Tätigkeitsfeld der ehrenamtlichen Medienboten** in den Bücherhallen Hamburg, die sich an ältere Menschen richten. Nach einem kurzen Blick auf das klassische Ehrenamt geht es vor allem um das Erproben neuer Methoden, die Freiwillige von Anfang an in die Gestaltung und Konzeptionierung von neuen Angeboten einbindet.

Mehr Informationen und Inhalte des Workshops sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Bei Rückfragen steht Ihnen Imke Nagel gerne zur Verfügung unter Telefon: 0221 / 22286613 oder per E-Mail an: nagel@ibk-kubia.de.

CORONA-HILFE

NEUSTART KULTUR Maßnahmenpaket #TakeThat

Der Fonds Darstellende Künste legt im Rahmen von NEUSTART KULTUR – das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanzierte **Konjunkturpaket zu Erhalt und Stabilisierung der vielgestaltigen Freien Darstellenden Künste** – das umfassende Maßnahmenpaket #TakeThat auf.

Die Antragsfrist endet am 15. November 2020.

#TakeThat umfasst insgesamt **elf Programme**, die sich an frei produzierende **Künstler*innen/-gruppen aller Sparten sowie Produktionsorte und Festivals der Freien Szene in Deutschland** richten. Darüber hinaus ergänzen die Programme AUTONOM und GLOBAL VILLAGES PROJECTS sowie die Konzeptionsförderung die Förderangebote des Fonds Darstellende Künste.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Fonds Darstellende Künste.

Fragen zum Förderprogramm können gerne telefonisch über das Beratungs-Telefon unter: 030 / 26 39 29 50 00 gestellt werden.

NEUSTART KULTUR

Fonds Soziokultur - Young Experts + Co-Produktion

Das Sonderprogramm des Fonds Soziokultur e.V. fördert Projekte von Einrichtungen bzw. Trägern der kulturellen Bildung und Medienbildung, der Soziokultur und Kulturarbeit in freier Trägerschaft bei der **Krisenbedingten Neuausrichtung und Stärkung ihrer Arbeit im Schnittfeld von Kunst und Gesellschaft**.

Kinder und Jugendliche sind Expert*innen in eigener Sache und sehen andere (Krisen-) Herausforderungen als Erwachsene. Es sind Projekte gefragt, in denen Kinder und Jugendliche nicht nur teilnehmen, sondern **mitkonzipieren, beraten und produzieren**. Kulturelle Bildung wird hier nicht verstanden als Vermittlungsprojekt, sondern als Ko-Produktion.

Die Antragsfrist endet am 30. November 2020.

Die Projekte reichen vom **Kunstprojekt bis zu soziokultureller „Unternehmensberatung“ durch Kinder**, die darauf zielt, die jeweilige Einrichtung mitzugestalten. Öffentliche Sichtbarkeit ist hier besonders relevant.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Überbrückungshilfe wurde verlängert

Um die Existenz von kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Soloselbständigen und Freiberuflern zu sichern, die besonders unter Corona-bedingten erheblichen Umsatzausfällen leiden, werden seit Juli 2020 **Zuschüsse zu betrieblichen Fixkosten** als Überbrückungshilfe geleistet. Diese Hilfen sollen ein weiteres Mal verlängert und ihre Konditionen nochmals verbessert werden.

Es ist zu erwarten, dass einige Wirtschaftsbereiche auch in den kommenden Monaten erhebliche Einschränkungen ihres Geschäftsbetriebes hinnehmen müssen. Dies betrifft z. B. den Bereich der **Kultur- und Veranstaltungswirtschaft**. Dazu wird das bestehende Instrument der Überbrückungshilfe zu einer **Überbrückungshilfe III** weiterentwickelt. An den Details arbeiten das Bundesministerium der Finanzen und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit Hochdruck.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Bundesministeriums für Finanzen.

Für jeden das richtige Ehrenamt finden Onlineplattform „Ehrenamt-Check“

Mit dieser Onlineplattform möchte WestLotto sowohl die gesellschaftlichen Träger in NRW unterstützen als auch den Bürger*innen eine erste **digitale Orientierung beim Thema Ehrenamt** bieten. Für viele Organisationen und Vereine ist der Ehrenamt-Check bereits ein **wertvoller Baustein bei der Suche nach freiwilligen Unterstützern**.

Mit wenigen Klicks können die User herausfinden, welcher Ehrenamtstyp sie sind. Dabei spielen persönliche Stärken und Fähigkeiten ebenso eine Rolle wie individuelle Wünsche. Wichtige Fragen sind beispielsweise, wie viel Zeit jemand investieren und mit welchen Menschen er oder sie gerne zusammenarbeiten möchte. **Mithilfe des Checks bekommt man nicht nur passende Ehrenämter angezeigt, sondern auch mögliche Organisationen und Kontakte zu den richtigen Ansprechpartnern.**

Zum Ehrenamt-Check gelangen Sie [hier](#).

„Kulturräume+“ - Das Magazin des Kompetenzzentrums für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion

Sich kreative Räume zu erschließen, bedeutet für viele ältere Menschen und Menschen mit Behinderung einen Zugewinn an Lebensqualität. Wie diese Räume ausschauen und gestaltet werden können und was unbedingt hineingehört, ist Inhalt des kubia-Magazins.

In Kulturräume+ finden Sie aktuelle Berichte aus der Arbeit von kubia, vertiefende Beiträge aus Wissenschaft und Praxis zu **Kultureller Bildung im Alter und inklusiver Kulturarbeit** sowie eine Vielzahl von weiterführenden Informationen und Tipps.

Die neunzehnte Ausgabe widmet sich dem Thema: **„Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen. Kulturteilhabe und Gesundheit“**.

Weitere Informationen und die Möglichkeit sich das Magazin als barrierefreie PDF-Version herunterzuladen erhalten Sie [hier](#).

Digitaler Museumsbesuch

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe bietet die Möglichkeit, die aktuelle Werkschau "Passion Leidenschaft. Die Kunst der großen Gefühle" **digital zu erleben**. Hierzu können Interessierte ein Digitalorial® vom PC oder Smartphone abrufen und sich so unabhängig von einem Besuch im LWL-Museum für Kunst und Kultur mit den Kunstwerken beschäftigen.

[Hier](#) geht's zum Digitalorial®.

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat
Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro
Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.